



07/2005

Gültstein



seit 1992

### Kinder und Jugendecke

Hier erwarten wir, dass Sie ihren Kindern, Enkeln und Nachbarn die Natur etwas näher bringen. Wir fordern alle dazu auf, aktiv damit umzugehen, denn ihre Erfahrung und neue Ideen sorgen für neuen Schwung!



Für alle angemeldete Lehrfahrtteilnehmer,  
Abfahrt am Mittwoch  
8. Juni pünktlich um 7 Uhr  
am Partnerschaftsplatz!

### Liebe Obst- und Gartenfreunde

Wenn wir uns auch „nur“ dem Hobby-Obst- und Gartenbau widmen, ist es von großem Vorteil, wenn wir unsere Erkenntnisse und Erfahrungen gelegentlich austauschen.

Eine starke Gemeinschaft lebt eben von einem guten Miteinander. Aus diesem Grund ist es vorteilhaft, wenn Sie ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu unseren Vortragsreihen im vergangenen Winterhalbjahr dokumentieren. Dies kann handschriftlich oder in einer anderen Art erfolgen.

**Sinn und Zweck** soll sein, dass wir im kommenden Herbst einen Abend zum Austausch mit dem Schwerpunkt der Themen (**Gärtnern nach Mondphasen und Effektiven Mikroorganismen**) durchführen wollen.

Selbstverständlich wollen wir auch weitere brennende Themen ansprechen, soweit wir lustig sind und Zeit dafür ausreicht.

Was nicht erledigt werden kann, wollen wir auf jedem Fall in Folge nachholen.

Wir sind der Meinung, dass so ein Austausch die größte Effizienz bringt.

**Deshalb nochmals der Aufruf an alle, schreibt alles Wissenswerte, auch zu anderen Themen auf, schickt sie uns zu oder noch besser, stimmt sie mit uns ab und präsentiert sie einfach selbst!**

**Dafür gilt schon heute unser bester Dank.**

**Aloe vera – Freunde staunen nur über so ein Kunstwerk der Natur. warum man diese Pflanze liebt, ist hier beschrieben.**

**Der Hit für die Haut- und Gesundheitspflege ist offenbar bei Aloe vera.** Dabei ist es gar nicht neu, Gel und Saft dieser Sukkulente zu nutzen, denn das haben schon die alten Ägypter vor über 6000 Jahren gemacht. Aber so ist es ja oft: vergessene Weisheiten werden wiederentdeckt und während man begeistert das „neue“ Mittel probiert und seine Wirkung genießt, vergisst man, dass schon Oma und Opa eine Aloe vera auf der Fensterbank stehen hatten.

Seit einiger Zeit gibt es die erste bitterstofffreie Aloe vera zu kaufen. Warum ist das bemerkenswert? Nun, die *Aloe vera barbadensis* ist eine der wenigen Aloen, die sich zu Heilzwecken nutzen lassen.

Leider besitzt sie Aloine, das sind starke Bitterstoffe, die man nicht nur riechen, sondern auch vor allem schmecken kann. Die Auslese *Aloe vera barbadensis miller* dagegen ist bitterstofffrei. Die Verwendung ist sehr einfach: man schneidet mit einem scharfen Messer eines der äußeren Blätter, die besonders dick und reif sind, ab, und presst daraus das wert-



Man kann auch seine Schularbeiten unter Bäumen machen, wenn es nicht zu windig ist.

### Gute Stunde

*Erdbeeren glühen im Garten,  
ihr Duft ist süß und voll,  
mir ist, ich müsse warten,  
dass durch den grünen Garten  
bald meine Mutter kommen soll.*

*Mir ist, ich bin ein Knabe,  
und alles war geträumt,  
was ich vertan, versäumt,  
verspielt, verloren habe.  
Noch liegt im Gartenfrieden  
die reiche Welt vor mir,  
ist alles mir beschieden,  
gehört alles mir.*

*Benommen bleib ich stehen  
und wage keinen Schritt,  
dass nicht die Düfte verwehen  
und meine gute Stunde mit.*

Hermann Hesse

volle Aloa-Gel. Dieses Gel bildet die Basis für die zahlreichen Rezepte. Man kann es auch pur verwenden, indem man die Blattoberseite mit dem Messer abzieht, sodass das reine Gel sichtbar wird, mit dem man dann die gewünschten Körperpartien einreibt. Der Pflanze macht es übrigens nichts aus, wenn man ihr alle paar Wochen eines der äußeren Blätter abschneidet. Die Schnittstellen verschließen sich binnen kurzer Zeit.

**Wo kommen nur all die Krankheiten und Schädlinge her, die uns im Garten häufig so viel Kummer machen?**

Diese Frage wird immer wieder gestellt, aber eine einheitliche Antwort kann man darauf auch nicht geben, denn dazu sind Schadorganismen ganz einfach zu vielfältig und verschieden. Eines allerdings fällt häufig auf: es wird sehr oft übersehen, dass nicht nur unsere Kulturpflanzen unter allen erdenklichen Krankheiten und Schädlingen zu leiden haben, sondern auch Wildpflanzen, und das sind in unserem Fall alle sogenannten Unkräuter, die wir im Garten vorfinden. Nun stört es selten jemand, wenn z.B. die Vogelmiere nicht gesund ist. Doch diese Gleichgültigkeit rächt sich rasch, denn Krankheiten sind ansteckend und Schädlinge breiten sich in erstaunlicher Geschwindigkeit aus, und auch von Unkräutern hin zu Kulturpflanzen. Man findet die Weiße Fliege beispielsweise auch an sehr vielen Unkräutern, genau wie Läuse, die sich dort ebenso wohlfühlen wie auf Rosen. Ganz auffallend sind im Herbst die vielen Wildpflanzen, die vom Echten Mehltau heimgesucht werden.

Eine der wichtigsten Maßnahme im Kampf gegen Schädlinge und Erkrankungen ist deshalb, den Befall in Grenzen zu halten und eben vor allem auch Unkräuter und Wildpflanzen genau zu beobachten .

Im Herbst dürfen Unkräuter nicht ungehindert wachsen, nur weil der Winter vor der Tür steht und wir etwas nachlässiger werden. Befallene und kranke Pflanzen gehören umgehend in den Müll. natürlich gilt das für die ganze Vegetationsperiode.

**An Rosen bilden sich hin und wieder Wildtriebe.**

Genauso gut kann es passiert sein, dass die Veredelung, aus welchem Grund auch immer, abgestorben ist, und die Pflanze nur noch wilde Triebe aus dem Wurzelstock hervorbringt. Immer wieder kommt die Frage, wie man diese sicher erkennt, denn die Annahme, dass alle zweige wild sind, die Blätter sieben Einzelblättchen aufweisen, ist falsch. Es gibt unter Kletter-, Strauch und auch Edelrosen solche, die siebenzählige Blätter hervorbringen, vor allem Sorten, die man als historische Rosen bezeichnet oder die mit diesen gekreuzt wurden. Deshalb ist die Anzahl der Einzelblättchen beim Kriterium dafür, ob es sich um Wildlinge handelt oder nicht.

Wildtriebe zeichnen sich durch einen besonders starken Wuchs aus, ihre meist hellgrüne Färbung und die deutlich weicheren Dornen. Sie treiben unter der Veredelungsstelle aus und können dort, nachdem man die Veredelung freigelegt hat, und besorgt entfernt, also schlicht abgeschnitten werden.

Bei Stammrosen werden grundsätzlich alle Triebe, die unter der Kronenveredelung hervorkommen oder aus der Erde treiben, rücksichtslos entfernt, damit die Form erhalten bleibt und die wichtigen Nährstoffe dem eigentlichen zukommen. Wenn Sie im Garten Rosen entdecken, deren Veredelung völlig abgestorben ist, dann sollten Sie sich von diesen Exemplaren trennen. Es macht keinen Sinn, diese erneut zu veredeln. Es ist besser, sich einfach eine schöne neue Pflanze auszusuchen.

**Übrigens:** Diesen Einkauf können Sie auch noch kostengünstig bei den Baumschulen **Kienzle** in Tailfingen oder **Hiller** in Mötzingen mit ihren persönlichen OGV – Mitgliedsausweis tätigen!

**Beim Denken**

*zeigt sich die Güte in der Tiefe.*

**Beim Schenken**

*zeigt sich die Güte in der Liebe.*

**Beim Reden**

*zeigt sich die Güte in der Wahrheit.*

**Beim Walten**

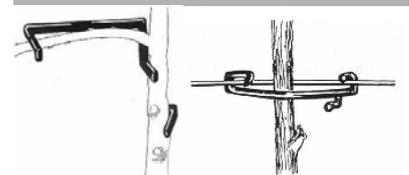
*zeigt sich die Güte in der Ordnung.*

**Beim Wirken**

*zeigt sich die Güte im Können.*

*Lau Dan*

**Neutrieb an Bäumen/Sträuchern**



Nicht alles, was gen Himmel wächst, sind Wasserschosse.

Deshalb ist jetzt bald an der Zeit, dass Sie ihre Bäume und Beerensträucher genau beobachten und entsprechend formieren bzw. anklammern.

**Vergessen Sie also das leidige, und vor allem zeitaufwendige Anbinden mit Draht oder Schur, denn die wachsen sowieso meist ein oder machen viel zusätzliche Arbeit beim Entfernen.**

Jetzt, wo die Triebe noch weich und geschmeidig sind, sind sie am besten auszurichten. Das gelingt mit Astklammern, die Sie beim OGV erwerben können, am besten. Übrigens können Sie diese Klammern immer wieder einsetzen, das sie aus hochwertigem Material hergestellt sind.

**Beerenklammern erhalten Sie für 5 Cent und Astklammern für 13 Cent das Stück im Röhrlingweg 20 Tel. 75684**

**Die nächsten Termine**

**E-Mail: OGVGUELTSTEIN@WEB.DE**

**Mittwoch 8. Juni**      Lehrfahrt nach Schwetzingen Thema Spargelanbau (Abfahrt für alle die sich angemeldet haben um 7 Uhr am Partnerschaftsplatz)

**Montag 20. Juni**      **Längster Tag des Jahres**

**Dienstag 21. Juni**      Heut ist Sommeranfang

**Sonntag 26. Juni**      **Sternwanderung 2005 in Leonberg-Warmbronn**

**Mit freundlichen Grüßen, ihr Obst- und Gartenbauverein Gültstein**